JAHRESRÜCKBLICK UND ABFALLBILANZ

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

2023

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Obmann Andreas Sedlmayer 3
Geschäftsführerin Ing.in Angelika Büchler, MSc 4

INHALT

Über den Abfallverband Hollabrunn 5
Abfallvermeidung und -verwertung 7-9
Abfall sammeln und -behandeln 11-12
Abfallstatistik 13-15

VORWORT

Im Rückblick auf das vergangene Jahr freue ich mich, Ihnen einen positiven Jahresbericht präsentieren zu können. Unsere Bemühungen im Bereich der Abfallwirtschaft wurden von der Bevölkerung wieder sehr gut angenommen und wir konnten viele Erfolge verzeichnen.

Die überregionalen Aktionen wie Sauberhafte Feste und die Flurreinigungen wurden erneut mit großer Begeisterung und Engagement durchgeführt. Durch das gemeinsame Handeln vieler freiwilliger Helfer:innen konnten wir unsere Umgebung von Müll und Unrat befreien und ein Zeichen für Sauberkeit und Umweltschutz setzen.

Auch die Abfallberatung spielte eine wichtige Rolle im vergangenen Jahr. Wir informierten neu zugezogene Bürger:innen in Wohnhausanlagen über die richtige Mülltrennung und Entsorgung. Zudem wurden Schulworkshops für Kinder durchgeführt,

um schon früh ein Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen und nachhaltiges Handeln zu fördern.

Ein weiterer positiver Trend, den wir beobachten konnten, ist das vermehrte Interesse am Reparieren. Durch den Reparaturbonus und Initiativen wie das Reparatur-Café in Pulkau wurden Menschen ermutigt, defekte Gegenstände zu reparieren und so Ressourcen zu schonen. Die Zusammenarbeit mit den soogut-Märkten hat ebenfalls dazu beigetragen, dass Produkte, die ansonsten entsorgt worden wären, eine zweite Chance erhalten und wiederverwendet werden können.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, liebe Leser:innen, für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitarbeiter:innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen haben.

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Dienste des Umweltschutzes!

Obmann Andreas Sedlmayer

Das vergangene Jahr war für uns in der Abfallwirtschaft eine Zeit des Wandels und der Herausforderungen. Eine der größten Veränderungen war die Umstellung der Gelben-Sack-Sammlung, die mit einem enormen logistischen Aufwand verbunden war. Über 50.000 Telefonate wurden geführt und mehr als 7.000 Mülltonnen mussten ausgetauscht werden, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wir zahlreiche Erfolge verbuchen. In unseren Wertstoffzentren durften wir insgesamt 135.553 Besucher:innen begrüßen und haben dabei eine Vielzahl von Abfällen fachgerecht entsorgt oder recycelt. Insgesamt wurden 16.285 Tonnen Abfälle ab Haus gesammelt und weitere 14.890 Tonnen in den Wertstoffzentren behandelt.

Besonders erfreulich war auch die rege Teilnahme an unserer Kompostaktion. Die Bedeutung von qualitativ hochwertigem Kompost für die Kreislaufwirtschaft wurde von vielen Bürger:innen erkannt und entsprechend geschätzt.

Wie wichtig die Mülltrennung und die Kreislaufwirtschaft sind, hat sich im vergangenen Jahr einmal mehr gezeigt. Nur durch eine konsequente Trennung und Wiederverwertung von Abfällen können wir einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen gewährleisten.

Ich möchte mich auch bei allen Mitarbeiter:innen für ihren Einsatz und ihre harte Arbeit bedanken. Ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich gewesen, die zahlreichen Herausforderungen des vergangenen Jahres zu bewältigen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen auch im kommenden Jahr einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Geschäftsführerin Ing.in Angelika Büchler, MSc

ÜBER DEN ABFALLVERBAND HOLLABRUNN

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung (GAH) mit Sitz in Hollabrunn wurde im Jahr 1991 durch Beschluss gegründet.
Wir betreuen rund 66.000 Einwohner:innen aus 24 Gemeinden des Bezirkes Hollabrunn. 10 Mitarbeiter:innen im Innendienst und 13 im Außendienst kümmern sich um die Vollziehung des Abfallwirtschaftsgesetzes unter anderem durch:

- **Abgabeneinhebung** der Abfallwirtschaftsgebühren und der Seuchenvorsorge, Kommunalsteuer für 7 Gemeinden
- **Durchführung der getrennten Abfallsammlung**
- **Instandhaltung und Organisation von 19 Wertstoffzentren inkl. Problemstoffsammlung**
- ordnungsgemäße **Behandlung** von nicht **verwertbaren Abfällen**
- **Öffentlichkeitsarbeit** und **Abfallberatung**

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Obmann Bgm. Andreas Sedlmayer (Haugsdorf)
Obmann Stellvertr. Bgm. Alfred Babinsky (Hollabrunn)
Bgm. Leo Ramharter (Pulkau)
Bgm. Hermann Fischer (Ziersdorf)
Bgm. Peter Frühberger (Seefeld Kadolz)
Bgm. Josef Reinwein (Göllersdorf)
Bgm. Stefan Lang (Retz)
Bgm. Stefan Schmied (Schrattenthal)

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Bgm. Christoph Hohl (Mailberg)
Bgm. Augusta Lehner (Ravelsbach)
Bgm. Martin Reiter (Sitzendorf)
VBgm. Maria Kappe (Nappersdorf-Kammersdorf)

ABFALLVERMEIDUNG UND -VERWERTUNG

Abfallberatung und Umweltbildung Seite 7
Re-Use von Produkten – wiederverwerten statt wegwerfen Seite 8
Abfallvermeidung Seite 9

ABFALLBERATUNG UND UMWELTBILDUNG

Umweltbildung
Im vergangenen Jahr haben **22 Schulen** die Abfallberatung in Anspruch genommen. Dadurch wurden rund **924 Schüler:innen** sowie **184 Erwachsene** erreicht, die sich bei Vorträgen über aktuelle Themen wie „Ab ins Gelbe", Mülltrennung und Müllvermeidung informierten. Im Rahmen der Schulstunden wurden auch die nächstgelegenen Wertstoffzentren besucht und Flurreinigungen durchgeführt.

Mobile Mülltonne mit Abfallberatung
Mitte März 2023 fand die Job- und Bildungsmesse im Stadtsaal Hollabrunn mit 3.500 Besucher:innen statt. Am Infostand des Abfallverbandes Hollabrunn konnten Interessierte ihr Wissen beim neuen Mülltrennspiel testen sowie Fragen zu aktuellen Themen, Mülltrennung und Müllvermeidung stellen.
Im Laufe des Jahres erhielten Besitzer:innen von neuen Wohnhausanlagen ihren Nöli, die Berechtigungskarte für die Sammelzentren sowie Infos zur Mülltrennung.
Mit dem Friedhof Hollabrunn wurden innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Mülltrennung eingeführt.

Abfall vermeiden mit der Jausenbox
Im vergangem Jahr erhielten erstmalig rund 450 Vorschulkinder ihre Jausenbox in den Kindergärten, damit für den Schulstart nichts fehlte. Überreicht wurden die Boxen in einer Abfallberatungseinheit. Mit der Mehrwegbox lassen sich jährlich bis zu 34 Kilogramm Verpackungsmüll pro Person einsparen - unter anderem Frischhalte- und Alufolien. Zusätzlich wurden mit dem Kindergarten Nappersdorf-Kammersdorf zwei Resterezepte für die Jausenbox gefilmt.
Jausenweckerl für die Jausenbox
Sonnenblumenkernaufstrich

AnTONNIa-Schulkoffer
Zum Schulstart haben alle 23 Volksschulen des Bezirkes Hollabrunn einen AnTONNIa-Schulkoffer erhalten. Der Koffer enthält verschiedenste Spiele und Methodiken, wie etwa ein Bandolino, Memory, Malbücher und vieles mehr, damit sich Burschen und Mädels interaktiv mit der Thematik der Mülltrennung beschäftigen können. Das kostenlose Angebot wurde im Rahmen einer Abfallberatungseinheit von der Abfallberaterin überreicht.

Bilder:
1. Flurreinigung mit der NMS Hadres
2. Mobile Abfallberatungstonne bei der Job- und Bildungsmesse Hollabrunn
3. Überreichung AnTONNIa-Schulkofer in der Volksschule Haugsdorf
4. Jausenbox für die Vorschulkinder des Kindergartens Haugsdorf

RE-USE

In der **Kreislaufwirtschaft** geht es vor allem darum, Abfall zu vermeiden, Materialien im Kreislauf zu halten sowie Ökosysteme zu schützen und zu regenerieren. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze und Verordnungen sowie von Klimazielen ist es wichtiger denn je,

- generell umzudenken (rethink),
- Ressourcen zurückzugewinnen (recover),
- bewusste Ablehnung von neuen Produkten (refuse),
- zu reduzieren (reduce),
- wiederzuverwenden statt wegzuwerfen (reuse),
- zu reparieren (repair),
- aufzufrischen (refurbish),
- weiterzuverwenden (repurpose),
- zu recyceln (recycle)
- sowie ausrangierte Produkte in neue zu verwandeln (remanufacture).

Das **Reparatur-Café in Pulkau** lädt immer wieder ein, alte Geräte mitzunehmen und gemeinsam zu reparieren. Egal, ob es um das umgeknickte Kabel eines Bügeleisens oder um eine undichte Kaffeemaschine geht – eine:r von 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und der Leiter des Reparatur-Cafés Martin Polzer versuchen auf jeden Fall, das Produkt gemeinsam mit Andreas Lipp wieder zu reparieren. Unterstützt wird das Reparatur-Café durch den Abfallverband Hollabrunn mit einer kostenlosen Abfallberatung.

INFO

Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken: So gut wie NEU

Reparaturbonus von Elektronikgeräten für Privatpersonen: reparaturbonus.at

Bilder: 1-3 Reparatur-Café

ABFALLVERMEIDUNG

Auszeichnung für ein regionales Abfallvermeidungskonzept
Das Umweltbundesamt entwickelte im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen Leitfaden mit dem Ziel, Kommunen bei der Erstellung, Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung eines Abfallvermeidungskonzeptes zu unterstützen. **Die Marktgemeinde Hadres ist die erste Gemeinde in Niederösterreich, die mit Unterstützung des Abfallverbandes Hollabrunn im Pilotversuch das Abfallvermeidungskonzept erstellte und umsetzt.** „Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und ein wesentlicher aktiver Schritt Richtung Klimaschutz", so Obmann Andreas Sedl-mayer. Ziel des Abfallvermeidungskonzeptes ist es, durch wiederverwertbare Produktangebote in der gesamten Gemeindebevölkerung ein stärkeres Bewusstsein für die Reduktion der Abfallmenge bzw. überhaupt für die Vermeidung von Abfall zu schaffen.

So-gut-wie-neu-BOX
Ned weghaun, sondern weitergeben!
Im Oktober 2021 startete das Land Niederösterreich gemeinsam mit den niederösterreichischen Umweltverbänden und den soogut-Sozialmärkten ein Pilotprojekt, um gebrauchten, aber noch verwendbaren Gegenständen neues Leben einzuhauchen. In sieben Wertstoffzentren des Abfallverbandes Hollabrunn können Kinderspielzeug, Fahrräder, Sportgeräte oder auch kleinere Möbelstücke bei der gekennzeichneten „So-gut-wie-neu-BOX" abgegeben werden. Nach der Sammlung werden die Waren auf ihre Funktionsweise hin überprüft und anschließend an den soogut-Sozialmarkt Soma Stockerau übergeben. **Im vergangenen Jahr konnten somit 500 kg Müll eingespart werden.**

Tipps zu Zero-Waste
Seit Anfang 2023 werden in der Abfallverbandszeitung Tipps und Tricks für unterschiedliche Haushaltsräume vorgestellt, die dabei helfen sollen, den Abfall einerseits besser zu trennen und andererseits auch zu vermeiden. Ziel ist es, das Bewusstsein für den Rohstoff zu stärken, damit dieser bestmöglich recycelt wird und somit in der Kreislaufwirtschaft erhalten bleibt.

INFO

Bereits erstelle Themenschwerpunkte:
- Müllvermeidung im Bad
- Nachhaltige Elektrogeräte - gibt es diese überhaupt?
- Abfallvermeidung in der Küche
- Nachhaltige Verpackung zu Weihnachten

Hier direkt reinlesen

Bilder:
1. Auszeichnung für Gemeinde Hadres
2. Badbild Burgbar, Installateur Wimmer

ABFALL SAMMELN UND BEHANDELN

Abfall sammeln Seite 11
NÖ Umweltaktionen: Frühjahrsputz und Sauberhafte Feste Seite 12

ABFALL SAMMELN

Im Bezirk Hollabrunn soll es 13 Wertstoffzentren geben!
Am 09.05.2023 lud der Abfallverband Hollabrunn zum Jahresrückblick und zum Ausblick in die Zukunft ein. Geladen wurden umliegende Verbände, Entsorgerbetriebe, der Verbandsversammlung und Medienvertreter:innen.

Die Erfüllung der EU-weiten Recycling-Quoten stellt nicht nur Produzent:innen und Entsorger:innen, sondern auch Abfallverbände sowie jede:n Bürger:in vor neue Herausforderungen. Seitens des Abfallverbandes müssen vor allem die Möglichkeiten geschaffen werden, den Abfall von einzelnen Personen zu Hause oder im naheliegenden Umfeld getrennt entsorgen zu können. Dafür müssen die entsprechenden Behältnisse bereitgestellt bzw. Abfuhren ermöglicht werden.

- Unter anderem müssen die **Wertstoffzentren in den nächsten Jahren ausgebaut und umstrukturiert** werden.
- Die dezentralen Aufgaben liegen darin, **den Gemeindebürger:innen im Umkreis von 7 Kilometern entsprechende Wertstoffzentren** für die Entsorgung von Sperrmüll und anderen Wertstoffen zur Verfügung zu stellen.
- **2024 Beginn ein neues Wertstoffzentrum in Göllersdorf.** Das bedeutet aber auch, dass andere aus Gründen der Wirtschaftlichkeit geschlossen werden müssen. Dazu wird ein übergreifendes **Verbandskonzept mit den 24 Mitgliedsgemeinden umgesetzt**.

Altpapiertonne statt Papierbündel
Mit Anfang 2024 wurde die Papierbündelsammlung im Bezirk Hollabrunn eingestellt und es werden nur noch Altpapiertonnen entleert. Mit einer gezielten PR-Kampagne wurden die Liegenschaftseigentümer:innen über die Verbandszeitungen, Gemeinde-Zeitungen, Homepage, Newsletter, Presseberichte in Zeitungen, direktes Anschreiben und eine Postwurfsendung informiert. Ein kurzes Video rundete die PR-Offensive ab. Der Außendienst verzeichnete eine Tonnenbewegung von rund 180 Stück im zweiten Halbjahr.
YouTube-Film: Altpapiertonne statt Papierbündel

Gratiskompost-Aktion für alle Biotonnen-Besitzer:innen
Vom 3. bis zum 29. April 2023 konnten Biomülltonnen-Besitzer:innen eine halbe Tonne Bio-Kompost A+ gratis beim Standort von Brantner green solutions in Dietersdorf abholen. Diese Aktion wurde von rund 300 Personen in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 201 Tonnen Komposterde abgeholt, Übermengen wurden kostenpflichtig mitgenommen. Ziel war es, die Biotonnen-Besitzer:innen zu unterstützen, deren Bioabfälle in der Kompostanlage zu hochwertiger Qualitätserde verarbeitet werden.
Aufgrund der Kompostaktion und des begleitenden Infoschreibens konnte vom 1. auf das 2. Quartal 2023 eine signifikante Biotonnen-Bestellung von 154 Stück verzeichnet werden.

Bilder:
1. WSZ Retz
2. Gratiskompost-Aktion mit Entsorger Brantner

NÖ UMWELTAKTIONEN

17 Jahre NÖ Frühjahrsputz
Die von den niederösterreichischen Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion ist die größte Umweltaktion des Landes. **2023 wurden rund 60 Tonnen Abfall allein im Bezirk Hollabrunn gesammelt.** Dabei wurden leider auch 32 Autoreifen gefunden. Die Frühjahrsputzaktion hält nicht nur Niederösterreich sauber, sondern soll langfristig auch zu einer Verhaltensänderung führen. Im Bezirk Hollabrunn fanden **rund 90 Flurreinigungen mit 2.300 Teilnehmer:innen** statt.

Unter allen helfenden Händen, die einen Bericht hochgeladen hatten, wurden am 1. Juni vier Gewinner:innen gezogen. Mit ihren Berichten sind sie besonders hervorgestochen. Sie erhielten ein Gutscheinpaket für zwei Bio-Bäumchen von „Natur im Garten" sowie einen Gutschein für einen Picknickkorb von „So schmeckt Niederösterreich".

Die Gewinner:innen der Flurreinigungsaktion 2023
•DEV und VS Eggendorf im Thale
•DEV Frauendorf an der Schmida
•Marktgemeinde Pernersdorf
•Dorfgemeinschaft Platt

Über 100 Sauberhafte Feste fanden in dieser Saison im Bezirk Hollabrunn statt.
Die Veranstaltenden haben sich den landesweiten Standards bestmöglich angepasst, um den Richtlinien gerecht zu werden. Die Richtlinien wurden im Jahr 2022 in den Bereichen Abfallvermeidung, Abfalltrennung, regionale Verpflegung, klimaschonende An- und Abreise, Kommunikation und Barrierefreiheit verschärft. Das beeinflusste die gesamte Umsetzung der Veranstaltungen. Vereine konnten sich dafür ab einer Besucher:innen-Anzahl von 200 Gästen einen niederösterreichischen Zuschuss von bis zu 500,- EUR abholen.

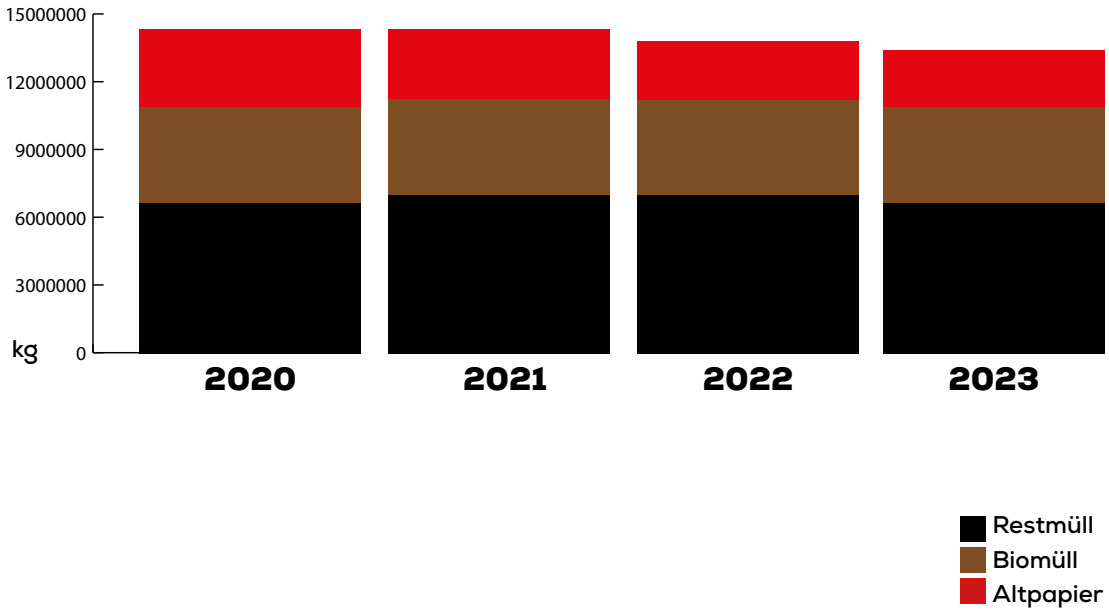
Bilder:
1. Baumpflanzung mit den Gewinner:innen VS und DEV Eggendorf/Thale
2. Obernalber FF-Fest
3. Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Pernersdorf
4. Kunst & Wein in Haugsdorf

ABFALLSTATISTIK

Abfallmengen pro Einwohner:in Seite 13
Abfallstatistik 2023 Seiten 14-15

ABFALLMENGEN BLEIBEN STABIL

TROTZ UMSTELLUNG DES GELBEN SACKES BLEIBT DIE RESTMÜLLMENGE WEITERHIN HOCH



ABFALLSTATISTIK 2023

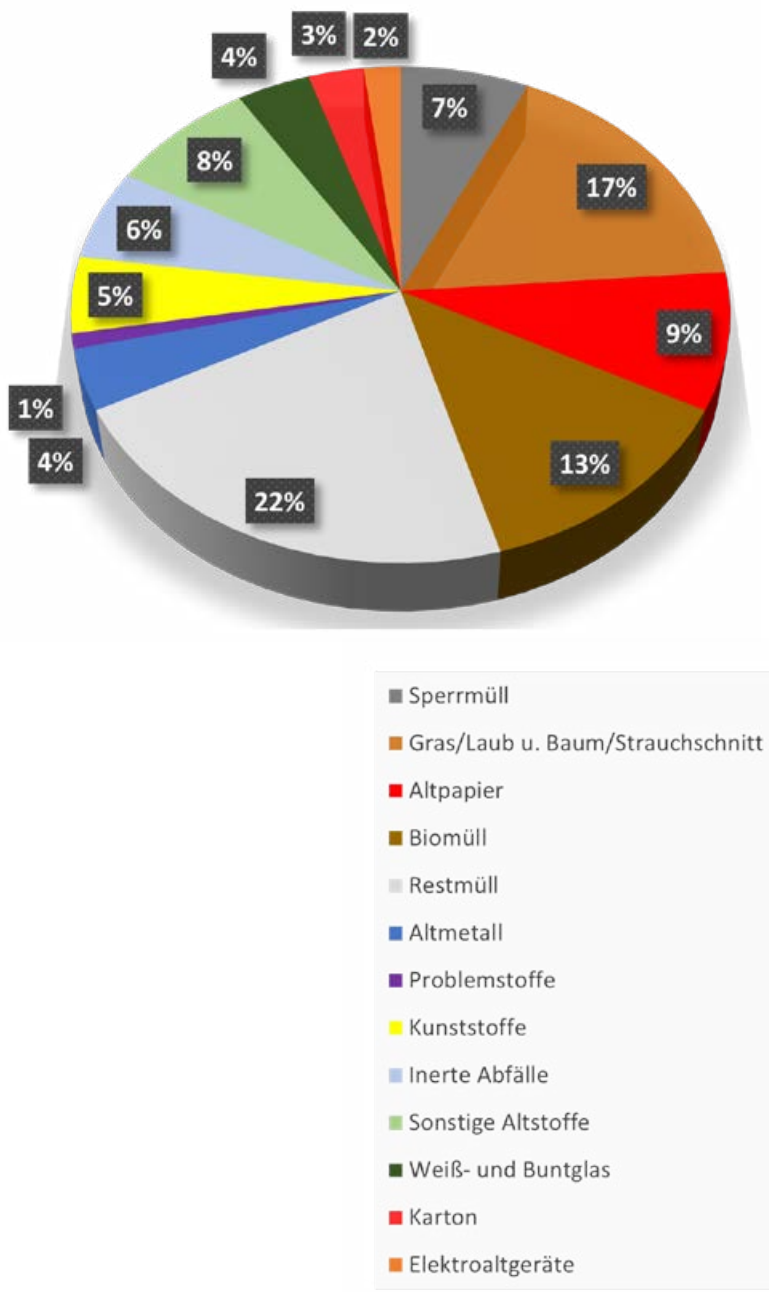
Nach den Pandemiejahren hat sich die Abfallwirtschaft im Bezirk stabilisiert, wie aus der Jahresbilanz 2023 hervorgeht. Jeder Einwohner produzierte durchschnittlich 466 kg Abfall, im Vergleich zu den 519 kg pro Einwohner während der Corona-Jahre.
Besonders bemerkenswert sind die Veränderungen im Restmüll- und Gelben-Sack-Bereich. Jede Bürgerin und jeder Bürger entsorgten 7 kg weniger Rest- und Sperrmüll im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von nur 5 Gew.%. Im Gegenzug stieg die Sammelmenge im Gelben Sack von 14 auf 21 kg pro Kopf an.
Besonders erfreulich ist die höhere Sammelmenge an Batterien und Elektrogeräten, die mehr als 48.347 kg erreichte. Diese Materialien sind oft Brandquellen in Müllfahrzeugen und Sammeleinrichtungen. Daher ist es ermutigend, dass sie nun vermehrt dem Recycling zugeführt werden.

VERTEILUNG DER ABFALLMENGE

In Summe ist die gesamte Abfallmenge auf 31.175 Tonnen gesunken, das entspricht -1 %.
Verändert hat sich die Verteilung der einzelnen Fraktionen. Der Bauschutt ist um 30 % gesunken, ebenso die Speisefette um 10%. Gestiegen ist hingegen Gras und Laub um 10 % sowie Baum- und Strauchschnitt um 15 %.

Wertstoffzentrum
Die Wertstoffzentren (WSZ) bleiben weiterhin ein Erfolgsmodell in der Abfallwirtschaft des Bezirks. Mit 136.400 Einfahrten im Jahr wurden sie konstant gut genutzt. Im Durchschnitt besuchen 464 Personen pro Tag die WSZ. Besonders stark frequentiert waren die Zentren in Hollabrunn, Retz, Ravelsbach und Ziersdorf. Die Hauptbesucherzeit liegt von Mai bis Oktober, mit rund 15.000 Einfahrten pro Monat.
In den 20 Sammelzentren des Bezirkes Hollabrunn wurden im vergangenen Jahr 14.890 Tonnen Abfälle abgegeben. Das entspricht rund 48 % des Gesamtabfalles.

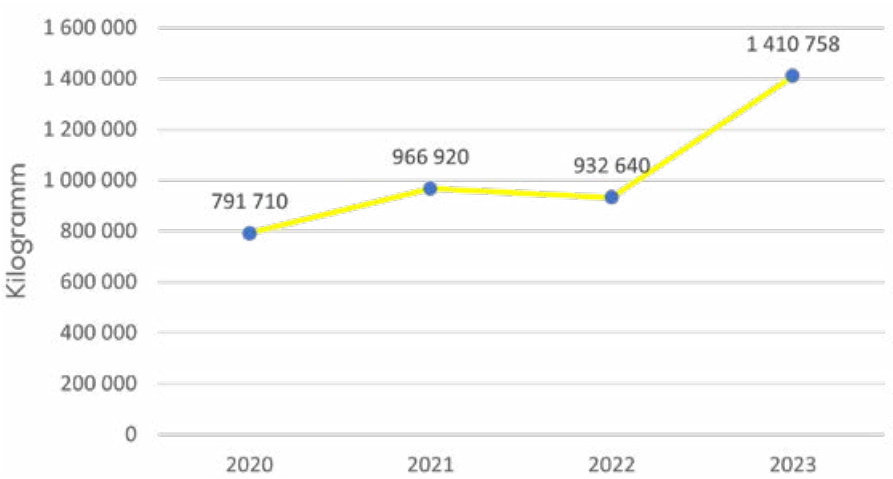
Die Sammelzentren haben rund **5.554 Stunden pro Jahr** geöffnet, davon werden Hollabrunn, Retz und Ravelsbach sowie Ziersdorf am meisten frequentiert. Insgesamt wurden die Zentren 135.553 Mal in Anspruch genommen. Die größten Abfallmengen, die im WSZ gesammelt werden, sind Gras und Laub sowie
Baum-/Strauchschnitt mit 17 % sowie Sperrmüll mit 7 %.



ABFALLMENGE GESUNKEN

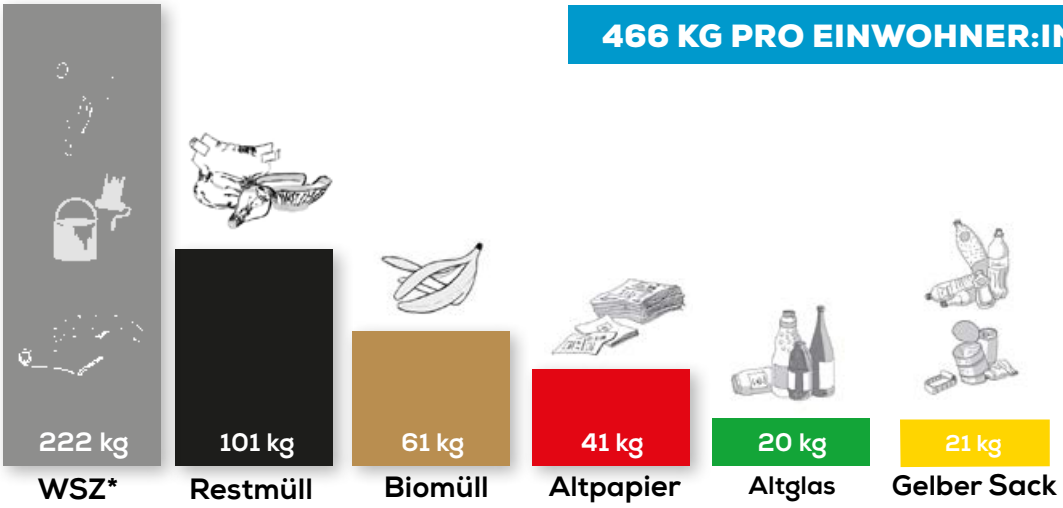
Die Gesamtabfallmenge ist im Vergleich zum Vorjahr von 31 363 733 kg auf 31 175 380 kg gesunken.
Die Abfallmenge pro Einwohner:in lag im Jahr 2022 bei 468 kg und ist marginal auf 466 kg gesunken. Im Vergleich von 2022 auf 2023
- 3 % Restmüll
- 2 % Biomüll
-12 % Altpapier
+ 51 % Gelber Sack

ANSTIEG VON 51 % BEI GELBEN SACK



Durch die Gelbe-Sack-Umstellung ist die Sammelmenge wie erwartet deutlich um + 51% im Bezirk Hollabrunn angestiegen. Die einheitliche Sammlung wird als wichtiger Schritt für den Klimaschutz und zur Erreichung der EU-Recyclingziele gesehen.

466 KG PRO EINWOHNER:IN IN EINEM JAHR



* Sperrmüll, Gras/Laub sowie Baum-/Strauchschnitt, Kartonagen, Altmetalle, Elektroaltgeräte, Hartkunststoffe, sonstige Altstoffe (Nespressokapseln, Alttextilien), Altholz, inerte Abfälle (Bauschutt, asbesthaltige Abfälle), Problemstoffe

Die Abfallmenge pro Einwohner:in ist im Vergleich zum Jahr 2022 um 3 % gesunken.

Die Ergebnisse der Jahresbilanz 2023 zeigen, dass die Bemühungen in der Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft Früchte tragen. Es ist ein gemeinschaftlicher Erfolg, der durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Behörden erreicht wurde.
Die Trennung und richtige Entsorgung von Abfällen ist entscheidend für den Schutz unserer Umwelt und die Sicherheit unserer Gemeinden.

INFO

Die Details des **Abfallwirtschaftsberichts** und die Entwicklung der einzelnen Gemeinden sind auf unserer Homepage abrufbar.

Impressum: Information; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn.
Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/ 5373, www.umweltverbaende.at/hollabrunn, E-Mail: office@gvhollabrunn.at, Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn.
Für den Inhalt verantwortlich: Stefanie Widerna, MSc, Conny Lachmann, Ing.in Angelika Büchler, MSc, Layout: Stefanie Widerna, MSc, Bernhard Raab, www.bernhardraab.at
Bilder: Abfallverband Hollabrunn I Bernhard Raab I Burgbar
Lektorat: Christoph Lederhilger, Druck: Hofer Media